

Symptomatische Hyperurikämie

Mit Febuxostat (Adenuric®) in den Harnsäure-Zielbereich

Das Risiko für einen erneuten Gichtanfall korreliert direkt mit der Höhe des Harnsäurespiegels. Eine dauerhafte Senkung der Serumkonzentration unter 6 mg/dl verringert nicht nur akute Gichtanfälle, sondern auch Tophi.

Ist der akute Gichtanfall überstanden, gilt: Um künftige Attacken zu verhindern, muss der Harnsäurespiegel unter 6 mg/dl gebracht werden. Mit dem innovativen Wirkstoff Febuxostat (Adenuric®) steht erstmals seit knapp 40 Jahren eine vielversprechende Alternative zur effizienten Behandlung der symptomatischen Hyperurikämie zur Verfügung. Die Wirksamkeit von Febuxostat wurde in zwei Pivotalstudien der Phase 3 (APEX- [2] und FACT-Studie [3]), die mit 1.834 Patienten mit Hyperurikämie und Gicht durchgeführt wurden, gezeigt. Hierbei zeigte Adenuric® (80 mg und 120 mg) eine gegenüber Allopurinol (in der Standarddosierung von 300 mg) überlegene Wirksamkeit bzgl. der dauerhaften Senkung des Serumharnsäurespiegels. Der primäre Wirksamkeitsendpunkt war der Anteil der Patienten, bei denen die letzten drei gemessenen Serumharnsäurespiegel unter 6,0 mg/dl lagen.

Einsatz bei Niereninsuffizienz
Febuxostat wird sowohl über die Leber als auch über die Nieren eli-

miniert, so dass es auch bei Patienten mit leicht bis mittelschwer eingeschränkter Nierenfunktion (Kreatinin Clearance ≥ 30 ml/min) ohne Dosisanpassung eingesetzt werden kann. Eine prospektiv angelegte Subgruppenanalyse der Patienten mit Gicht und leichter bis mittelschwerer Niereninsuffizienz in der CONFIRMS-Studie [4] zeigte, dass Febuxostat signifikant wirksamer die Serumharnsäurespiegel unter 6 mg/dl senkte als Allopurinol.

Dauertherapie

Die offene, fünf Jahre dauernde Langzeitverlängerungsstudie FOCUS [5] mit 116 Patienten zeigte, dass die Anzahl der Gichtanfälle unter Adenuric® Therapie stetig abnimmt. Im dritten Jahr kam es unter der Dosis von täglich 80 mg oder 120 mg Febuxostat zu praktisch keinen Gichtanfällen mehr.

Die in drei Jahren gesammelten Daten der offenen Verlängerungsstudie EXCEL [6] zeigten eine Reduktion der Gichtknotengröße. Bei 46 % der Adenuric® 80 mg Patienten kam es zu einem kompletten Verschwinden der Knoten.

Vorteile auf einen Blick

Febuxostat wird im Allgemeinen gut vertragen. Die Rate von Nebenwirkungen ist ähnlich wie bei Allopurinol. Die gleichzeitige Behandlung mit NSAR (wie Naproxen und Indomethacin), Hydrochlorothiazid, Warfarin und Antazida ist ohne Dosisanpassung möglich. Da Azathioprin und 6-Mercaptopurin über die Xanthinoxidase verstoffwechselt werden und deshalb aus der Kombination mit Febuxostat schwere Nebenwirkungen möglich sind, wird eine gleichzeitige Anwendung nicht empfohlen. Ebenso wird Febuxostat bei Patienten mit ischämischer Herzkrankheit oder dekompensierter Herzinsuffizienz aus Vorsicht nicht empfohlen.

Literatur und weiterführende Informationen:

Günther Spandl

A. Menarini Pharma GmbH
Pottendorfer Straße 25-25/3/3/
Top 1
1120 Wien
Email: adenuric@menarini.at

Entgeltliche Einschaltung
Fachkurzinformation siehe Seite 28

Hier steht eine Anzeige.